

3. ADAC SIEGTAL HISTORIC MSF Kirchen e.V. im ADAC

Fahrerbrief „sportlich“

Aufgabenstellung für die sportliche Kategorie:

Streckenführung nach Chinesenzeichen und Kartenausschnitten in den Orientierungsaufgaben

Notieren von an der Strecke befindlichen Orientierungskontrollen in der Bordkarte

Notieren der ersten beiden Buchstaben der an der Strecke befindlichen grünen Ortsschilder (-tafeln)

10 Wertungsprüfungen (Sollzeitprüfungen)

Folgende Regeln sind während der kompletten Veranstaltung zu beachten:

Bei der Streckenbefahrung sind die lt. StVO vorgegebenen Richtlinien (Verkehrsschilder, Straßenmarkierungen etc.) unbedingt zu beachten. Gesperrte Straßen und Wege dürfen nur befahren werden, wenn das Verbotsschild den Hinweis „**Oldtimer frei**“ hat. Sackgassenschilder sind keine Sperrschilder.

Bei den Chinesenzeichen sind alle **fett** dargestellten Straßen zwischen Punkt und Pfeil auf dem kürzesten Weg (unter Berücksichtigung der StVO) zu fahren.

Alle Striche, Punkte und Pfeile in den Orientierungsaufgaben sind rot dargestellt. Alle geforderten Aufgaben sind in dem dazugehörigen Kartenausschnitt zu lösen. Es dürfen nur durchgehend doppellinig in der Karte dargestellte Straßen und Wege befahren werden. Einlinige, gestrichelte oder in der Karte nicht vorhandene Wege dürfen nur dann befahren werden, wenn ein direkter Fahrauftrag (Strich, Punkt, Pfeil) zwingend darüber führt. Diese Aufgabenteile dürfen nach Natur befahren, und wenn möglich, über eine zweite Ausfahrt verlassen werden (z.B. Parkplatz). Kreisverkehre gelten in allen Kartenausschnitten als doppellinig vorhanden.

Vom Veranstalter mit **X** gekennzeichnete Straßen und Wege dürfen grundsätzlich **nicht** befahren werden. Darüber hinaus werden vom Veranstalter keine Beschriftungen oder Markierungen in die Kartenausschnitte eingefügt. Es werden auch keine Retuschierungen vorgenommen.

Zwischen den Aufgaben und Aufgabenteilen ist der kürzeste Weg lt. Karte zu der nächsten Aufgabe bzw. Aufgabenteil zu fahren. Dabei ist die übrige Aufgabenstellung zu berücksichtigen. Ist ein Aufgabenteil mit **A** (=1) angegeben, so ist dieser in der jeweiligen Aufgabe an erster Stelle zu fahren. Ein Aufgabenteil mit **E** ist innerhalb der jeweiligen Aufgabe an letzter Stelle zu fahren. Sind weitere Aufgabenteile innerhalb einer Aufgabe nummeriert, so ist diese Reihenfolge bei der Lösung der Aufgabe unbedingt zu beachten. Das gilt ggf. auch für Chinesenzeichen innerhalb einer Orientierungsaufgabe. Aufgabenteile gelten erst dann als abgefahren, wenn sie **komplett und ohne Unterbrechung** befahren wurden.

Das Wenden auf der Idealstrecke ist **nicht** erlaubt. Ausnahmen sind Kreisverkehre und Wendeanlagen (Wende-hammer, -kreis, -schleife). Alle Wendeanlagen sind grundsätzlich gegen den Uhrzeigersinn zu befahren.

Pfeile dürfen innerhalb einer Orientierungsaufgabe **nicht** in Gegenrichtung befahren werden, auch nicht teilweise (Einbahnstraßensystem). Gegebenenfalls kann dieses Einbahnstraßensystem auch für zwei aufeinander folgende Orientierungsaufgaben gelten (siehe ggf. Aufgabenstellung).

Gesonderte Anweisungen zu einer Aufgabe sind zu beachten. Zusatzregeln heben die hier beschriebenen Regeln **nicht** auf.

Kontrollen und Schilder

Orientierungskontrollen „OK“

Kontrollschilder (ca. 30x30 cm, schwarze Ziffern auf weißem Grund)

Diese Kontrollschilder wurden vom Veranstalter aufgestellt. Tragen Sie die dargestellte Zahl in das nächste freie Feld Ihrer Bordkarte ein. Diese Schilder stehen nur am rechten Fahrbahnrand.

zum Beispiel



Auslassen bzw. Vor- oder Nachholen

20 Strafpunkte

Grüne Ortsschilder / Ortstafeln (Zeichen 385 StVO)

Tragen Sie hier die ersten beiden Buchstaben des Ortsnamens in das nächste freie Feld Ihrer Bordkarte ein. Diese Ortsschilder können rechts oder links der Strecke stehen.

zum Beispiel



Auslassen bzw. Vor- oder Nachholen

20 Strafpunkte

Durchfahrtskontrollen „DK“:

Hier wird Ihnen durch den Sportwart ein Stempel in das nächste freie Feld Ihrer Bordkarte gegeben. Diese Kontrollen sind nicht zwingend im Bordbuch angegeben und müssen gemäß der jeweiligen Aufgabenstellung (ggf. auch mehrmals) angefahren werden.

Schild ca. 70x100 cm groß



Auslassen bzw. Vor- oder Nachholen

50 Strafpunkte

Zeitkontrolle „ZK“

Hier erhalten Sie durch den Sportwart einen Zeiteintrag in Ihre Bordkarte. Notiert wird die volle Minute. Eine ZK befindet sich jeweils am Start bzw. am Ende einer Etappe.

Schild ca. 70x100 cm groß



ZK 1 = Start

ZK 2 = Ziel der 1. Etappe (vor Einfahrt auf Parkplatz zur Mittagspause)

ZK 3 = Re-Start nach Mittagspause (wie Start)

ZK 4 = Ziel der 2. Etappe (Zieldurchfahrt)

Die Fahrzeit beträgt pro Etappe jeweils 3 Stunden. Es wird pro Etappe eine Karenzzeit von 30 Minuten gewährt. Über die gesamte Veranstaltung hinweg jedoch höchstens 1 Stunde.

Nicht erlaubte Vorzeit an einer ZK	1 Strafpunkt
Inanspruchnahme der Karenzzeit (pro Minute)	1 Strafpunkt
Überschreiten der Karenzzeit (30 Min. pro Etappe)	Wertungsverlust
Auslassen einer ZK	Wertungsverlust

Wertungsprüfung (WP) als Sollzeitprüfung

alle Schilder ca. 70x100 cm groß

Vor der Prüfung anhalten und auf Anweisung bzw. Freigabe des Sportwartes warten!

Start der Zeitnahme



Ziel der Zeitnahme



je 1 / 100 Sekunde Abweichung	0,1 Strafpunkte
Höchststrafpunkte je Wertungsprüfung	200 Strafpunkte
Auslassen einer Wertungsprüfung	200 Strafpunkte

Sonstiges

Verlust der Bordkarte	Wertungsverlust
Änderungen / Streichungen in der Bordkarte	Wertungsverlust
Eintragungen in der Bordkarte mit Bleistift	Wertungsverlust
Verstoß gegen die Veranstaltungsregeln	Wertungsverlust